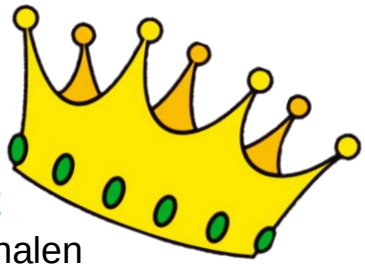
Die OGS-Trainingskurskonzepte

Lernen als selbstverantwortlicher und individueller Prozess



Das ist unsere Grundhaltung

In der OGS Wentorf steht **die/der Lernende im Mittelpunkt** mit allen ihren/seinen Begabungen, kognitiven und sozial-emotionalen Voraussetzungen, Bedürfnissen, Interessen und Wünschen. Was sie/er tut und lernt, hat mit ihr/ihm zu tun, denn **Lernen ist ein individueller Prozess**. Verantwortung zu lernen nimmt also hier seinen Anfang, dann wenn Schüler*innen **Selbstverantwortung für den eigenen Lernfortschritt** übernehmen.

Das ist unsere gemeinsame Verantwortung

Wir verstehen unsere Schule als ganztägig geöffnetes Haus des Lernens und Lebens. Unsere gemeinsame Aufgabe des Vormittags- und des Nachmittagsbereichs besteht deshalb darin, die gesamten Potenziale des Ganztages zu nutzen, um in unserer Schule gemeinsam eine **ganzheitliche Schul- und Lernkultur** zu entwickeln.

Das ist unser Entwicklungsvorhaben

Wir arbeiten kontinuierlich daran, **qualitativ hochwertige Angebote** zu entwickeln und umzusetzen und damit das Lernen und Leben im Ganztag in Wentorf weiter voranzubringen. Um eine **erfolgreiche Basis** für individualisiertes, eigenverantwortliches Lernen zu schaffen, erarbeiteten wir für unsere ehemaligen Förderkurse in den Kernfächern und im Rechtschreibtraining neue Konzepte, die **OGS-Trainingskurskonzepte**. Diese neuen Konzepte entstanden im Rahmen unserer Arbeit als ausgezeichnete Netzwerkschule im **Programm „LiGa – Lernen im Ganztag“**.

Und das sind die Eckpunkte und Inhalte unserer OGS-Trainingskurskonzepte…

Trainingskurskonzepte

Unser „Leuchtturm-Projekt“

Aus einem Förderkurs wird ein cooles Englischtraining

LiGa Lernen im Ganztag

Von 2016 bis 2019 waren wir mit einem Entwicklungsvorhaben der OGS Teil des LiGa-Programms, einer Initiative der **Deutschen Kinder- und Jugendstiftung** in Zusammenarbeit mit dem **Ministerium für Schule und Berufsbildung**. Als LiGa-Netzwerkschule erarbeiteten wir neue Konzepte für unsere Trainingskurse in der OGS in den Kernfächern Englisch, Mathe und Deutsch sowie speziell in Rechtschreibung.

Im September 2019 endete die dreijährige LiGa-Praxisphase und eine Jury aus Fachleuten wählte aus allen bundesweit umgesetzten LiGa-Projekten das Wentorfer OGS-Entwicklungsvorhaben als eines der besonderen **„Leuchtturm-Projekte“** aus. Als **„Best practice“-Beispiel** werden unsere Trainingskurskonzepte nun bundesweit bekannt gemacht.

Bei den Trainingskurskonzepten werden in verschiedener Hinsicht **neue Wege** gegangen. Konkret sieht das so aus…

Trainingskurskonzepte

Ganzheitliche Schul- und Lernkultur

…umgesetzt in den OGS-Trainingskursen

Lernen mit Konzept

individuell trainieren

Lerninhalte vertiefen

schülergerechtes Lernmaterial nutzen

Prüfungen vorbereiten

Lücken schließen

Anschluss wiederherstellen

Lernfortschritt dokumentieren

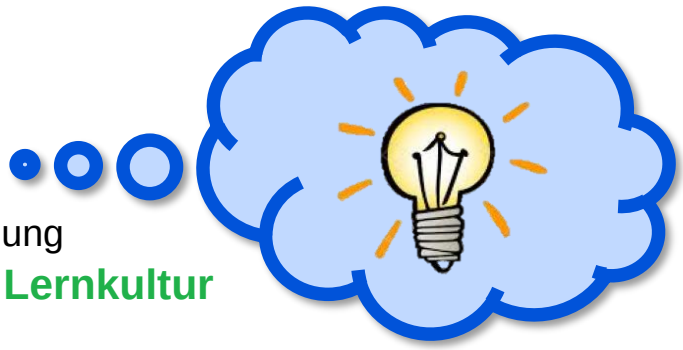
Noten nachhaltig verbessern

fachliche Kompetenzen erweitern

persönliche Kompetenzen erweitern

Weiterkommen!

Das ist die *Grundidee*



gemeinsame Entwicklung und Umsetzung einer **ganzheitlichen Schul- und Lernkultur** am Vormittag und am Nachmittag

Schaffung einer erfolgreichen Basis für **individualisiertes Lernen**

Orientierung an den **tatsächlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen** der Schüler*innen

Ermöglichung **individueller Lernwege** und **persönlicher Lernplanung** durch

- sorgfältige Erhebung der Lernausgangslage
- Ableitung persönlicher Lernziele

Lernkompetenzförderung statt reine Defizitorientierung, d. h.

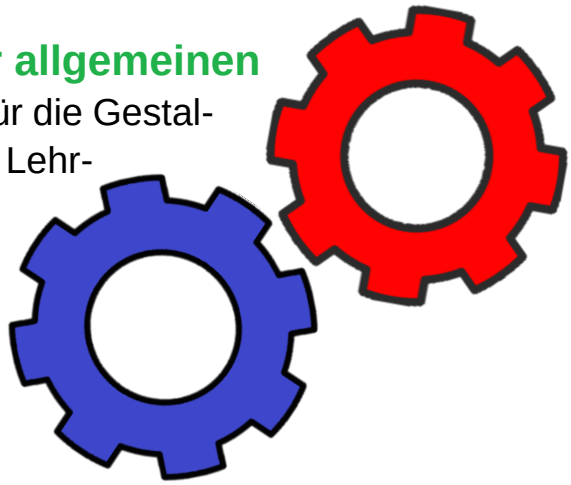
- Förderung und Vertiefung unterrichtsfachbezogener Kenntnisse und Fähigkeiten **sowie**
- Förderung methodischer, sozialer und persönlicher Kompetenzen

Kursleitung ist **„Lernberater“**

enge **Zusammenarbeit** aller am Lernprozess Beteiligten

Enge inhaltliche Verbindung mit dem Unterricht

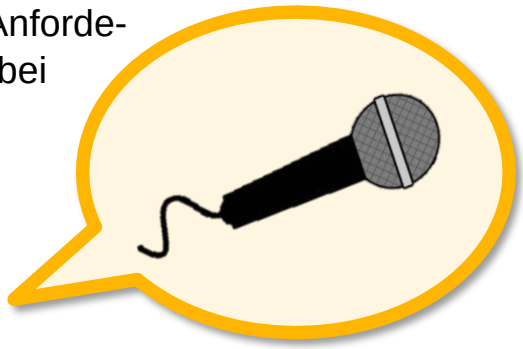
- gemeinsame Erarbeitung der Konzepte mit dem Vormittags- und Nachmittagsbereich durch **multiprofessionelle Arbeitsgruppen**
- **kontinuierliche Einbindung der Fachschaften** während der Konzepterstellung (z. B. Informationen zu den Umfragen, Vorstellung der Eckpunkte der Konzepte)
- Vorstellung/Verabschiedung der Konzepte in den **schulischen Gremien**
- verbindliche und transparente **Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Rahmenbedingungen** für die Gestaltung des jeweiligen Trainings für **alle** Beteiligten: Lehrkräfte, Schüler*innen, Kursleitungen, Eltern



- **Auswahl geeigneten Materials** durch Zusammenarbeit von Fachlehrkraft, ggf. Förderlehrkraft, OGS-Koordinatorin und Kursleitung
- **Schaffung von gemeinsamen Materialpools** in Zusammenarbeit mit jeweiliger Fachschaft

Umfassende Partizipation aller Beteiligten

- **Umfrage** zur Konkretisierung der inhaltlichen Anforderungen und Wünsche an das jeweilige Konzept bei
  - Schülerinnen und Schülern
  - Lehrkräften
  - Kursleitungen
  - Eltern

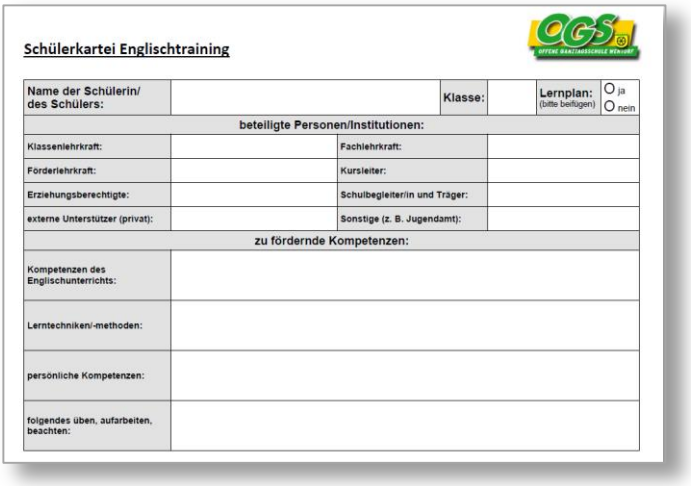


- **detailliertes Einfließen der Umfrageergebnisse** in die Konzepterstellung (Inhalte, Methoden, räumliche Anforderungen, Ausstattung, Strukturen und Abläufe, Kommunikation, Kursrhythmus)
- **umfassende Berücksichtigung der Wünsche der Schüler*innen** bei der konkreten Gestaltung der Trainings (z. B. hinsichtlich Materialien, Lernmethoden etc.)

Individuelle Erhebung des Lernstandes

- **enge Zusammenarbeit** zwischen Lehrkräften, Kursleitungen, Schüler*innen und Eltern

- **Erstellung einer individuellen Schülerkartei** für jede/n Schüler*in
  - mit beteiligten Personen
    - ✓ Klassen-, Fach-, Förderlehrkraft
    - ✓ Kursleitung
    - ✓ Erziehungsberechtigte
    - ✓ Schulbegleitung und Träger
    - ✓ externe Unterstützer
  - mit zu fördernden Kompetenzen
    - ✓ Kompetenzen des Unterrichts
    - ✓ Lerntechniken/-methoden
    - ✓ persönliche Kompetenzen
    - ✓ Inhalte zum Üben/Aufarbeiten



Schülerkartei Englischtraining

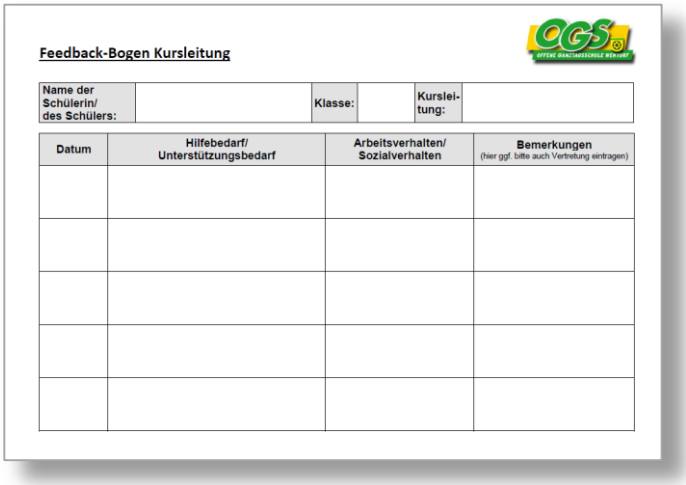
Name der Schülerin/ des Schülers:		Klasse:		Lernplan: (bitte beifügen)	○ ja ○ nein
beteiligte Personen/Institutionen:					
Klassenlehrkraft:		Fachlehrkraft:			
Förderlehrkraft:		Kursleiter:			
Erziehungsberechtigte:		Schulbegleiter/in und Träger:			
externe Unterstützer (privat):		Sonstige (z. B. Jugendamt):			
zu fördernde Kompetenzen:					
Kompetenzen des Englischunterrichts:					
Lerntechniken/-methoden:					
persönliche Kompetenzen:					
folgendes üben, aufarbeiten, beachten:					

Umfassende Dokumentation des Lernprozesses

- Lehrkräfte, Kursleitung und Schüler*innen stehen in einem **engen, regelmäßigen Austausch**

- Lernende erhalten **kompetenzbasierte Rückmeldungen** der am Lernprozess Beteiligten

- **umfassende Dokumentation** der
  - konkreten Übungsinhalte jeder Trainingsstunde und ggf. des Unterstützungsbedarfes und des Arbeitsverhaltens
  - im Rahmen des Lernprozesses ergriffenen Maßnahmen (z. B. Übungsinhalte, besondere Aufgaben, Ergänzung der zu fördernden Kompetenzen)
  - Inhalte und Vereinbarungen von Reflexionsgesprächen



Feedback-Bogen Kursleitung

Name der Schülerin/ des Schülers:		Klasse:		Kursleitung:	

Datum	Hilfebedarf/ Unterstützungsbedarf	Arbeitsverhalten/ Sozialverhalten	Bemerkungen (hier ggf. bitte auch Vertretung eintragen)

Das Lerntagebuch

- Schüler*innen führen ein **Lerntagebuch** zur Unterstützung bei der
  - selbständigen Überprüfung des aktuellen Lern- und Entwicklungsstandes
  - Beurteilung ihres (Lern-) Verhaltens
  - Formulierung konkreter Vorhaben bzw. Ziele

- Lernende erhalten **kompetenzbasierte Rückmeldungen** der am Lernprozess Beteiligten auch über ihr individuelles Lerntagebuch

Gemeinschaftsschule Wentorf

Die Schule im Grünen

OGS OFFENE GANZTAGSSCHULE WENTORF

Mein

Lerntagebuch

für das Englischtraining

1. Halbjahr 2018/2019

Name: .....

Klasse: .....

Gemeinschaftsschule Wentorf — **Lerntagebuch Englischtraining** — OGS

Hier ist Platz für Bemerkungen deiner Kursleiterin:

Hier ist Platz für Bemerkungen deiner Lehrerin:

Hier kannst Du uns Deine Meinung zu unseren Einschätzungen mitteilen:

Auch Deine Eltern können hier Anmerkungen machen oder Fragen stellen:

Sonstige Bemerkungen:

Gemeinschaftsschule Wentorf — **Lerntagebuch Englischtraining**

Datum: _____

Was habe ich geübt/gelernt?

Wie habe ich geübt/gelernt (Material, Methode)?

Mit welchen Ergebnissen habe ich geübt/gelernt?

	++	+	-	--
Ich bin mit meinem Arbeitsergebnis zufrieden.				
Es hat mir gefallen, mit der Methode/dem Material zu arbeiten.				
Es fiel mir leicht, mit dieser Methode/diesem Material zu arbeiten.				
Ich habe viel über das Thema gelernt.				
Ich habe alles verstanden.				

Wie war mein (Lern-)Verhalten?

	++	+	-	--
Ich war pünktlich.				
Ich hatte alle Materialien dabei.				
Ich habe konzentriert gearbeitet.				
Ich habe alle Aufgaben erledigt.				
Wie war mein Verhalten im Kurs?				

Daran werde ich nun weiterarbeiten:

Das OGS-Lern- und Lesestudio

im Zusammenhang mit der Entwicklung der Trainingskurskonzepte Schaffung einer **neuen Lernumgebung**, in der die Schüler*innen in ihrem Entwicklungsprozess individuell begleitet werden

Umgestaltung der ehemaligen Schulbücherei zum OGS-Lern- und Lesestudio mit dem Ziel der **Kombination von Arbeit und Entspannung**

„Studio“ kommt ursprünglich aus dem Lateinischen und bedeutet soviel wie Eifer oder Arbeit – auch im Sinne von Mühe (geben ☺).

heller, freundlicher Raum mit geordneten Strukturen soll es den Schüler*innen ermöglichen

- engagiert und selbständig am eigenen Lernerfolg zu arbeiten
- sich aus dem Schulalltag zurückzuziehen und neue Kraft zu tanken

Ausstattung des OGS-Lern- und Lesestudios mit

- Sofaecke für Rückzug und Entspannung
- Arbeitstischen, an denen alleine oder in Kleingruppen gearbeitet werden kann
- zwei Computerarbeitsplätzen, an denen mit Lernsoftware trainiert oder im Internet recherchiert werden kann
- Regalen mit Büchern (Fachbücher, Literatur verschiedener Genres) und Zeitschriften

Möglichkeiten der flexiblen Gestaltung der (Lern-)Umgebung, um

- Rückzugsmöglichkeiten für konzentriertes Arbeiten zu schaffen
- Platz für Interaktion, Dialoge, Präsentationen zu bieten

feste, verlässliche Öffnungszeiten im Rahmen des offenen Angebotes täglich für jeweils 2 Stunden

fester OGS-Betreuer steht zur Verfügung als

- verlässlicher Ansprechpartner
- inspirierender Dialogpartner
- herausfordernder Begleiter
- ermutigender Unterstützer